



Neuheit: eine rostisichere Dachschindel aus Aluminium.



Der Naturbaustoff Holz sorgt für ein behagliches Zuhause.



Dachfenster von Heim&Haus.

Bauen, Wohnen und Sanieren

25 Aussteller präsentierten sich bei den 16. Chamer Bauftagen

Cham/Landkreis. Zum vierten Mal gingen am Wochenende die 16. Chamer Bauftage auf dem Gelände und im Payer der Sparkasse über die Bühne. Ab 2019 bekommt die Messe mit Chamland-Bau einen neuen Namen und findet in der neuen Stadthalle statt, wo mehr Platz für die Aussteller zur Verfügung steht.

Heuer lief die Messe im gewohnten Rahmen ab: Fritz Zenk und Maris Krause von der von der MV Service-Werbung GmbH haben zusammen mit der Sparkasse und der Firma Schierer eine kleine, aber feine Ausstellung zusammengestellt. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an jene, die einen Neubau planen, sondern an alle, die sich für Neuheiten auf dem Bau interessieren. 25 Aussteller zeigten alles Neue und Interessante rund um die Themen Bau, Ausbau, Hauskauf, Finanzierung und Einrichtung, begleitet von einem informativen Vortragsprogramm im eigens geschaffenen Seminarraum.

„Wenn es Februar wird, geht durch alle Branchen unserer Bauwirtschaft ein regelrechter Schub. Es ist schon geeignete Partner an der Seite zu haben, die auf dem Bau-, Energie-, Sanierungs-, Einrichtungs- und Immobiliensektor einem Interessenten zur Seite stehen“, sagte dritter Bürgermeister Sepp Blaha in seinem Grußwort. Auch eine gesunde Finanzierung



Beim Eröffnungsrundgang: Ludwig Schierer, Franz Wittmann, Fritz Zenk, Maris Krause, 3. Bürgermeister Sepp Blaha, MdB Karl Holmeier und Bernhard Schierer bei der Eröffnung der 16. Chamer Bauftage (v.l.).

und die Ausschöpfung von Fördermöglichkeiten sollten behutsam angegangen und mit kompetenten Fachleuten besprochen werden.

„Die Bauftage sind besonders für das Unternehmen Ludwig Schierer von großer Bedeutung, haben wir doch vor 16 Jahren diese Veranstaltung zusammen mit der Sparkasse und der Firma Bruckbauer ins Leben gerufen haben. Mit Freude stelle ich fest, dass sich diese Messe im Laufe der Jahre mehr als etabliert und über die Landkreisgrenzen hinaus großer Beliebtheit erfreut. Der Erfolg und die Besucherzahlen spiegeln sich voll und ganz in der Tatsache wider, dass bei den Menschen ein sehr großes Interesse besteht, sich optional an einem Ort über alle wichtigen Themen rund um das Bauen schlauzumachen“, sagte Bernhard Schierer.

Der Bundestagsabgeordnete Karl Holmeier, der in Vertretung von Landrat Franz Löffler die Messe eröffnete, sagte, dass die Bauftage auf einem starken Fundament gründen, denn das Bauen insgesamt stehe im Landkreisgebiet nach wie vor hoch im Kurs. Es werde kräftig investiert und die Baukonjunktur bewege sich weiterhin auf hohem Niveau. Das Volumen der Baukosten der im Jahr 2017 erteilten Baugenehmigungen erreichte mit 272 Millionen Euro den Höchststand der vergangenen zehn Jahre. Insbesondere die Investitionen im gewerblichen Bereich hätten sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Beim Neubau von Wohnhäusern hat sich die Baukostensumme nochmals um 6,81 Prozent gesteigert. Die Zahl der Bauanträge sei nur leicht rückläufig (minus 4,6 Pro-

zent), liege aber weiterhin auf dem hohen Niveau der vergangenen acht Jahre. Wie der Abgeordnete vorrechnete, investiere der Landkreis Cham als Bauherr insbesondere bei Schulbauten. In den letzten Jahren fast 60 Millionen Euro. Geplant seien für die nächsten Projekte 48 Millionen Euro in Projekte wie Realschule Furth im Wald, Tourismusakademie Bad Kötzing, Berufsschule Furth im Wald, Modul 4 der Berufsschule, BSG Cham, FOS/BOS. „Die Bau-Innung Cham ist gut aufgestellt und die Bauwirtschaft erkennt ihre Chancen“, sagte Holmeier. Das ergebe Chancen für junge Menschen am Bau. „Das Bauhandwerk im Landkreis Cham hat seit Jahren die meisten Auszubildenden im 1. Lehrjahr im Baugewerbe in der Oberpfalz“, betonte der Bundestagsabgeordnete.